

SCHWEIZER LANCIERUNG GLOBAL EDUCATION MONITORING REPORT 2024/5

« Leadership in Education »

Mittwoch, 14. Mai 2025

10.00 – 16.00 Uhr

Simultanübersetzung

DE / FR / IT

Berner Fachhochschule
Departement Wirtschaft
Brückengasse 73, Berna ([Wegbeschreibung](#))



Die Schweizer Lancierung des GEM Report 2025 wird organisiert in Partnerschaft mit:



'LEAD.' ACCOMPAGNEMENT
AU LEADERSHIP SCOLAIRE

ÜBER DEN GEM REPORT

Der Global Education Monitoring Report (GEM Report) existiert seit 2002 und ist ein redaktionell unabhängiger Weltbildungsbericht, welcher von der UNESCO herausgegeben wird. Auf dem Weltbildungsforum 2015 beschlossen 160 Regierungen, dass der GEM Report die Umsetzung des [SDG 4 / Bildung 2030](#) überwachen und darüber berichten soll. Jede Ausgabe des Berichts widmet sich einem bestimmten Thema. Der [Bericht 2024/5](#) befasst sich mit dem Thema „Leadership in Education“.

GEM Report 2024/5 «LEADERSHIP IN EDUCATION»

Der GEM Report 2024/5, der am 31. Oktober 2024 auf der [Weltbildungskonferenz in Fortaleza](#), Brasilien, veröffentlicht wurde, beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Thema Leadership in der Bildung. Der Bericht beleuchtet die Rolle von Führungskräften in der Bildung und betont, dass Lernerfolge massgeblich auch von Schulleitungen abhängen. Ebenso seien Verantwortliche in Politik und Verwaltung für den Erfolg eines Bildungssystems entscheidend.

Der Bericht zeigt ausserdem, dass externe Faktoren, wie soziale, kulturelle und politische Bedingungen einen grossen Einfluss auf den Einsatz von Führungskompetenzen in verschiedenen Kontexten haben.

Der Bericht thematisiert im Zusammenhang mit dem Thema Leadership in der Bildung weitere interessante Punkte wie:

- Faire Einstellungspraktiken
- Autonomie und Spielraum
- Partizipative Schulführung
- Vorbereitung und Weiterbildung der Schulleitungen

KONZEPT DER SCHWEIZER LANCIERUNG

Kontext

Die Schweizerische UNESCO-Kommission (SUK) ist eine ausserparlamentarische Kommission und umfasst 15 Mitglieder, die vom Bundesrat ernannt werden. Die SUK fungiert als Bindeglied zwischen der UNESCO und der Schweiz und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Sie berät die Bundesbehörden in allen Angelegenheiten zwischen der Schweiz und der UNESCO sowie bei ihrem Engagement in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
- Sie mobilisiert die Zivilgesellschaft sowie kantonale und lokale Behörden für die Förderung der Werte und Grundsätze der UNESCO
- Sie trägt durch eigene Projekte zur Verwirklichung der Ziele der UNESCO bei

- Sie organisiert nationale und internationale Veranstaltungen zu zentralen UNESCO-Themen und publiziert Studien und Berichte

Angesichts des Themas des GEM Reports 2024/5 hat sich die SUK mit den Schulleitungsverbänden der Deutschschweiz (VSLCH) und der lateinischen Schweiz (CLACESO) sowie mit dem Kompetenzzentrum LEAD an der HEP Vaud (Pôle d'excellence sur le leadership scolaire) zusammengeschlossen, um die wichtigsten Ergebnisse vom GEM Report den relevanten Schweizer Bildungsakteuren zugänglich zu machen.

Die Lancierung vom GEM Report ist in zwei Teile gegliedert:

- Am Vormittag wird der Bericht vom Direktor des GEM Reports präsentiert und anschliessend mit Akteuren des Schweizer Bildungssystems kontextualisiert und diskutiert. Da der Bericht die Situation und die Herausforderungen auf globaler Ebene widerspiegelt, wird es darum gehen, die für die Schweizer Öffentlichkeit relevantesten Botschaften und Empfehlungen zu identifizieren und zu vertiefen.
- Am Nachmittag werden Gruppendiskussionen zu konkreten Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Schlussfolgerungen und Empfehlungen stattfinden. Die Idee ist, dass sich die betroffenen Akteure je nach ihren eigenen Herausforderungen und Bedürfnissen einige der im Bericht vorgeschlagenen Empfehlungen zu eigen machen können, um den künftigen Austausch in den Schulen, den Kantonen oder sogar auf nationaler Ebene zu beleben.

Ziele

- Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen des GEM Reports in der Schweiz bekannt machen und dabei die Verbindungen zu nationalen oder kantonalen Problematiken aufzeigen.
- Den interkantonalen Dialog, insbesondere zwischen Schulleitungen, über die Sprachgrenzen hinweg fördern.
- Austausch von Wissen und Erfahrungen/bewährten Praktiken im Zusammenhang mit den verschiedenen Botschaften und Empfehlungen des Berichts.
- Handlungsfelder und Wege skizzieren, wie diese Empfehlungen auf Schul- oder Kantonsebene umgesetzt werden können.

Zielgruppe

Alle Schweizer Bildungsakteure, die sich für die Thematik des Berichts interessieren, sind eingeladen, im Rahmen der verfügbaren Plätze an der Lancierung teilzunehmen.

Ein besonderes Augenmerk wird auf eine ausgewogene Vertretung der Kantone und Sprachregionen gelegt.

PROGRAMM

SCHWEIZER LANCIERUNG GEM REPORT

Ab 09.30 Uhr Begrüssungskaffee

Begrüssungswort und Einführung

10.00
10.10

- Thomas Zeltner, Präsident Schweizerische UNESCO-Kommission
- Christian Hopp, Forschungsleiter, Berner Fachhochschule, Gastinstitution des UNESCO-Lehrstuhls für verantwortungsvolles globales Management

Präsentation vom Bericht

10.10
10.50

- **Manos Antoninis**, Direktor, Global Education Monitoring Report, UNESCO
- **Q&A** mit dem Publikum

10.50
11.10

Reaktionen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften vom Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen (ResEAU)

11.10 – 11.30 Pause

11.30
12.45

Podiumsdiskussion über den Bericht

Q&A mit dem Publikum

- **Manos Antoninis**, Direktor GEM Report
- **Daniel auf der Maur**, Lernen der Zukunft, Stiftung Mercator
- **Simon Lagger**, Präsident CLACESO
- **Pascale Marro**, Generalsekretärin, CIIP
- **Thomas Minder**, Präsident VSLCH

12.45– 14.15 Mittagessen

14.15
15.45

Gruppendiskussionen

Eine Auswahl von Fragen¹ wird in kleinen Gruppen diskutiert (Format World Café)

15.45
16.00

Präsentation der Ergebnisse, nächste Schritte, Schlussfolgerungen

¹ Siehe S. 5

Auswahl von Fragen für World Café

- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Schulleitungen die Bildung verbessern können? Welche Faktoren wirken sich positiv auf den Bildungserfolg der Schüler aus? (Empfehlung 1)
- Wie können Schulleitungen professionalisiert werden? Welche Massnahmen/Verbesserungen könnten in Bezug auf Rekrutierung, Vorbereitung, Weiterbildung usw. umgesetzt werden? (Empfehlung 2)
- Was sind die Voraussetzungen für eine gemeinsame Führung und eine kooperative Schulkultur? Was sind die Erfolgsbedingungen? (Empfehlung 3)
- Welche Kompetenzen brauchen Schulleiterinnen und Schulleiter?
- Wie sehen Sie Ihre Rolle als Schulleiterin / Schulleiter
- Viele ausserschulische Akteure üben eine Führungsrolle aus, indem sie die Ausrichtung der Bildungssysteme beeinflussen. Welche Rolle sollten die Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und/oder Zivilgesellschaft in der Schweiz spielen?